

Vom Gefühl her (fast) pandemiefrei – ein Rückblick auf die Sommerferienbetreuung

Die diesjährige Sommerferienbetreuung des universitären Gleichstellungsbüros hätte aus Sicht von Bülent Cengiz (Koordination der Ferienbetreuung) kaum besser laufen können: Zum ersten Mal seit Jahren konnten über 40 Kinder von Studierenden, Beschäftigten und Externen sich ohne Test- und Maskenpflicht in altersgerechten Angeboten spielerisch erproben und dabei viel freie Zeit selbstständig und gemeinsam verbringen. Auf dem Programm standen diesmal unter anderem ein spannender Chemie Workshop, das beliebte Geländespiel „Capture The Flag“ und die Herstellung von Salzteig Anhängern, Gipsmasken und eigener Knete. Bei viel Sonnenschein konnten sich die Kinder auf dem Schulhof und im nahegelegenen Wald auszutoben und zahlreiche Male den nagelneuen Pool benutzen oder gemütlich in der Schaukel verschlafen. Zudem wurden der universitären Ferienbetreuung nicht nur die Turnhalle der Uni jährlich wiederkehrendes Highlight war der Besuch der interaktiven OASE-Lernwerkstatt im Adolf-Reichwein-Campus der Uni.



Außerdem zeigten sich die Kinder begeistert darüber, ihr eigenes Mittagessen kochen zu können.

Das stark reduzierte Hygienekonzept ermöglichte erstmalig seit Beginn der Pandemie die Einteilung der zwei Kleingruppen nach Alter, was dem Betreuungsteam eine viel passgenauere Umsetzung der verschiedenen geplanten Programmpunkte ermöglichte. Ohne Testpflicht und damit verbundene Wartezeiten konnten sämtliche Kinder bei Ankunft in der Schule direkt anfangen, ihre Freizeit zu genießen und vom Schulalltag abzuschalten.

Quelle: Newsletter des Gleichstellungs- und Familienservicebüros | 03/2022 | https://www.uni-siegen.de/gleichstellung/aktuelles/newsletter/newsletter_03-2022/newsletter_gb_famsb_2022-03.pdf